

# Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien, Bonn 2004



## Zusammenfassung

**1. Sitzung des  
Nationalen Begleitkreises  
26. Mai 2003, 11.00-14.45 Uhr  
BMZ, Dienststelle Berlin**

### Einführung durch die Bundesregierung

Die Sitzungsleitung, Herr Hinrichs-Rahlwes (BMU) und Herr Michael Hofmann (BMZ), begrüßten die Mitglieder des Nationalen Begleitkreises im Namen der Bundesregierung. In einer Präsentation (siehe Anlage) wurden den Mitgliedern die Grundgedanken zur Konferenz und der derzeitige Stand der Vorbereitung vorgestellt.

Die Stellungnahmen und Beiträge durch die Mitglieder des NBK erfolgten in Form eines Runden Tisches in der Vormittagssitzung und in Form einer offenen Diskussion in der Nachmittagssitzung.

### Äußerungen und Anregungen der Mitglieder des Nationalen Begleitkreises

Die verschiedenen Maßnahmen der Bundesregierung zur nationalen und internationalen Förderung der Erneuerbaren Energien (Einladung zu der Konferenz, nationale Gesetzgebung, Zusagen des Kanzlers in Johannesburg) wurden von zahlreichen Mitgliedern des Begleitkreises begrüßt. Die Anknüpfung an existierende internationale Vereinbarungen, laufende politische Prozesse und deren Dokumente, vor allem den *Johannesburg Plan of Implementation*, an die Politische Erklärung „*The Way Forward on Renewable Energy*“ der Johannesburg-Koalition für Erneuerbare Energie (JREC) sowie an die Entwicklungsziele aus der Millenniumserklärung der Vereinten Nationen wurde von vielen Mitgliedern unterstützt. In mehreren Beiträgen wurde hervorgehoben, dass die Konferenz die Gelegenheit biete,

- zur Konkretisierung bestehender bi- und multilateraler sowie globaler Vereinbarungen zu umwelt- bzw. entwicklungspolitischen Themen sowie
- zu einer besseren Umsetzung der bestehenden Ziele zu kommen.

#### 1. Einbindung der Konferenz

Es wurde betont, dass Fragen des Umwelt- bzw. Klimaschutzes und Fragen der Entwicklung keinesfalls getrennt betrachtet werden dürften.

Einzelne Vertreter hielten es für notwendig, den Zusammenhang der Konferenz mit o.g. internationalen Aktivitäten, insbesondere der JREC, im Vorbereitungsprozess noch deutlicher heraus zu arbeiten.

Das Konzept einer "erweiterten Regierungskonferenz" fand breite Zustimmung. Einige Mitglieder deuteten ihre Bereitschaft an, selbst eine aktive Rolle in dem Multi-Stakeholder-Prozess einzunehmen. Die Vertreter der Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft forderten eine entsprechende Einbindung. Fast alle Mitglieder äußerten ihre Bereitschaft oder ihren ausdrücklichen Wunsch, die Konferenz im Vorfeld und während der Ausrichtung aktiv zu

unterstützen, beispielsweise bei der Gestaltung des Rahmenprogramms, der Side-events sowie durch Ausstellungen.

Der vorgesehene Vorbereitungsprozess wurde ausdrücklich begrüßt. Die anwesenden Parlamentarier forderten einstimmig, dass die legislativen Organe im Vorbereitungsprozess noch gestärkt werden müssten, da in all jenen Staaten, in denen die Förderung der erneuerbaren Energien Fortschritte gemacht hat, die politischen Parteien und die Parlamentarier eine wichtige Initiativ- und Unterstützungsrolle spielten. Besonders verwiesen wurde auf den Beschluss des Deutschen Bundestags, im Rahmen der Konferenz ein internationales Parlamentarierforum durchzuführen.

Die Einrichtung eines *International Steering Committee* wurde begrüßt. Es wurde der Wunsch geäußert, eine Kommunikation zwischen dem Nationalen Begleitkreis und dem *International Steering Committee* zu ermöglichen.

## **2. Hauptthemen der Konferenz**

In zahlreichen Stellungnahmen und Diskussionsbeiträgen wurden folgende Bereiche als wichtige Konferenzthemen benannt:

- Politische Rahmenbedingungen
- Strategieentwicklung für die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien
- Finanzierungsfragen
- „*best practices*“, Vorreiterstaaten, Leuchtturmprojekte, „*lead markets*“ für die weitere Entwicklung der erneuerbaren Energien
- Aspekte der Marktentwicklung
- Capacity Building, Aus- und Fortbildung

Darüber hinaus wurde folgende Themen vorgeschlagen:

- Potentiale und Chancen der erneuerbaren Energien
- Einzelne Energiequellen bzw. Technologien (z.B. Geothermie, Wasserkraft, Biomasse, Solarthermie, Windenergie)
- Umweltverträglichkeit des Ausbaus der erneuerbaren Energien

Kontrovers wurde diskutiert über

- das Ausmaß der Berücksichtigung des Themas Energieeffizienz. Der Forderung danach wurde entgegengehalten, dass dies zu einer Verwässerung der Konferenz führen könnte. Ferner sei bereits in Johannesburg erkennbar gewesen, dass diese Konferenz eine klare Priorität auf die Erneuerbaren Energien legen sollte. Die Bundesregierung stellte dazu fest, dass selbstverständlich das Thema Energieeffizienz einen angemessenen Raum erhalten, aber eine eindeutige Fokussierung auf die Erneuerbaren Energien erfolgen solle.
- die Begrenzung der Einladung auf bestimmte Staaten. Dabei wurde die Befürchtung geäußert, dass die von besonders engagierten Staaten gewünschten ehrgeizigen Ziele durch weniger engagierte Staaten abgeschwächt werden könnten. Die Bundesregierung machte deutlich, dass alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen eingeladen werden und der Wunsch besteht, dass möglichst viele Staaten teilnehmen. Allerdings sollte allen Staaten entsprechend ihren Möglichkeiten die Gelegenheit gegeben werden, ihre Vorstellungen umzusetzen.

## **3. Mögliche erwünschte Ergebnisse**

Aus Sicht der Mitglieder des NBK sind folgende mögliche gewünschte Ergebnisse von besonderer Bedeutung:

- Entwicklung von Strategien für die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien
- regional bzw. national differenzierte Strategien und Ausbauziele
- Festlegung von konkreten Aktionsplänen und Umsetzungsmaßnahmen

- bilaterale Übereinkommen, Schaffung von internationalen Netzwerken
- Folgeprozess zur Verstetigung und Institutionalisierung der Konferenzergebnisse

#### **4. Der weitere Vorbereitungsprozess**

Das erste Treffen des International Steering Committees findet am 11. und 12. Juni in Bonn statt.

Die Bundesregierung ist in Gesprächen mit Veranstaltern von internationalen Regierungskonferenzen zu Erneuerbaren Energien, um in diesem Kontext regionale Vorbereitungstreffen durchzuführen:

- 17.-19.9.2003, Dänemark: es liegt ein Angebot der dänischen Regierung für ein Vorbereitungstreffen anlässlich des *European Council for Renewable Energies* in Sonderborg/DK vor
- 28./29.10.2003, Brasilien: regionales Vorbereitungstreffen für Lateinamerika und die Karibik
- Indien: die Bundesregierung ist z.Zt. in Kontakt mit der indischen Regierung über die Durchführung eines regionalen Vorbereitungstreffen für Asien
- Kenia: Energie- und Umweltminister Kenias haben ein Angebot für ein regionales Vorbereitungstreffen für Afrika gemacht
- Januar 2004, Berlin: regionales Vorbereitungstreffen für die Länder Europas (ohne GUS) anlässlich der Konferenz zur Umsetzung der EU-Richtlinie (veranstaltet von DG-TREN und EREC)

#### **5. Nationaler Begleitkreis**

Die große Bereitschaft der Mitglieder des NBK, sich in vielfältiger Form und aktiv in den Vorbereitungsprozess und die Konferenz einzubringen, wurde von der Bundesregierung ausdrücklich begrüßt und wird entscheidend zum Gelingen der Konferenz beitragen. Wichtig sei dabei u.a., dass die NBK-Mitglieder ihre internationalen Kontakte und Aktivitäten nutzen, um als Multiplikator für die Konferenz zu fungieren.

Das Sekretariat wird in Kürze die Mitglieder des NBK über die verschiedenen Möglichkeiten der Mitwirkung an der Konferenz informieren.

*Die nächste Sitzung des Nationalen Begleitkreises ist für den 3. Dezember 2003 geplant. Die Mitglieder des NBK werden rechtzeitig durch das Konferenzsekretariat zu dieser Sitzung eingeladen.*

*Das zweite Treffen des International Steering Committees ist am 15./16. Dezember in Berlin geplant.*